

## Die Sportsprache.

Verdeutschungsbücher des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins. X. Sport und Spiel.

Nach einem Entwurf des † Professors Friedrich Wappenhans vom Kaiserlichen Regierungsrat Freiherrn R. v. Fichard bearbeitet.

Verlag des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, Berlin.

Nachdem der reinigende Besen des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins bereits die deutsche Speisekarte, die Handels-, Amts- und Umgangssprache gründlich bearbeitet und auch mit Schule, Heilkunde, Tonkunst, Bühnenwesen und Tanz nicht lange gesackelt hatte, ist er nun auf das weite Gebiet von Sport und Spiel gestosfen. Die hier entbehrlichen und unnützen Fremdwörter sollen nun auch möglichst schnell in das Gefangenlager wandern. Das ist keine leichte Arbeit, und der Verfasser des Büchleins gibt auch selbst zu, daß es ihm nicht gelungen ist, sämtliche Fremdlinge in der Sport- und Spielfrage einzufangen. Er will es späterer Friedensarbeit überlassen, die schon vor geraumer Zeit begonnene Arbeit zu vertiefen. Während der Entwurf von Professor Friedrich Wappenhans die Fachausdrücke aus sämtlichen Sportarten in Buchstabenfolge ordnen wollte, entschloß sich Freiherr v. Fichard, die verschiedenen Sportarten einzeln für sich zu behandeln und ihnen in einem allgemeinen Teil die allen oder den meisten „Sportarten“ gemeinsamen Fachausdrücke voranzuschicken. Bei dieser Anordnung wurden wohl manche Schwierigkeiten vermieden, auf die der erste Entwurf geraten mußte. Denn eine große Zahl von sportlichen Fachausdrücken läßt sich, auf verschiedene Sportarten angewandt, nicht mit ein und demselben Wort verdeutschten. So mag sich zum Beispiel die im allgemeinen Teile des Festchens gegebene Verdeutschung von „Amateur“ mit „Liebhaber“ wohl in dieser und jener Verbindung gebrauchen lassen. Wir bewundern Liebhaber-Photographien, würden aber bei der Ankündigung eines Liebhaber-Schwimmens die jungen Damen unter Vorpiegelung falscher Tatsachen zum Sportfest locken. Nach den bestehenden Regeln ist auch noch längst nicht jeder, der einen Sport aus Liebhaberei betreibt, ein Amateur, Herrenfahrer, Herrensegler oder dergleichen. Solcher Schwierigkeiten bei der Verdeutschung von Fremdwörtern oder Jargonausdrücken gibt es eine große Fülle. Ein „Programm“ stellt im Sportbetriebe meist mehr dar als lediglich eine „Spiel- und Festordnung“ oder einen „Rennplan“. Ein Programm enthält häufig ganze Sammlungen von offiziellen Vorschriften und Anweisungen, Spielregeln oder Wettfahrtverordnungen mit genauen Renn- und Regattakursen usw. Wir möchten empfehlen, bei einer neuen Ausgabe des Verdeutschungsbüches die Sportvereine und Verbände zu weitgehender Mitarbeit heranzuziehen. Es würden dann auch leichter Fehler vermieden werden, die in dieser ersten Ausgabe noch enthalten sind. Auf irreführende Verdeutschungsversuche und Erklärungen wollen wir hier nicht weiter eingehen. Durchaus falsch sind aber Angaben, wie sie sich z. B. unter der Rubrik „Segeln“ finden. Dort heißt es „Sloop“ = Einmast-Yacht. Im Segelsport bezeichnet man nun mit Sloop eine bestimmte Besegelungsart, nicht aber einen Fahrzeugtyp. Ferner kann man Kutter und Schooner nicht mit „eine Art Yacht“ übersetzen oder erklären, sondern in beiden Fällen handelt es sich um ganz bestimmte Arten von Yachten, die durch ihre Kutter- bzw. Schooner-Takelage gekennzeichnet sind. So ließen sich auf allen Gebieten des Sports Fälle aufzählen, in denen das Uebersetzungsbüchlein versagt. Schließlich wurde die Zusammenstellung auch durch eine Fülle von Fremdwörtern belastet, die heute im Sportleben gar nicht mehr gebräuchlich sind. Die Bestrebungen des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins werden bei den deutschen Sportsleuten gewiß auf Verständnis stoßen, der Verein sollte aber gerade deshalb bemüht sein, in engster Zusammenarbeit mit den aktiven Sportsleuten und Kennern der Sportspiele auf der geschaffenen schwachen Basis weiterzuarbeiten. Es müßte auch Wert darauf gelegt werden, wenigstens in gewissen Grenzen international verständlich zu bleiben; denn der Sport ist nun einmal international und wird es auch nach dem Kriege bleiben.

Gustav Grüttoffien.